



## Museum Pankow

18.05.2014 - 18.01.2015

### Pankow als Motiv

#### Max Skladanowsky – Filmpionier und Fotograf

Eröffnung am Sonnabend, 17.05.2014, 15.00 Uhr



Max Skladanowsky, Rathaus Pankow, 1914, Glasnegative, Museum Pankow.  
Die rund 150 Glasnegative haben jeweils eine Größe von 12 x 9 cm

Grußwort: Bezirksstadtrat, Dr. Torsten Kühne

Einführung in die Ausstellung: Dr. Michael Schäbitz

#### „Wintergarten – Programm“ (1895)

Filmvorführung mit Klavierbegleitung durch Gregor Graciano

Max Skladanowsky (1863-1939) ist vor allem als Filmpionier bekannt. Er hat jedoch auch ein beachtliches fotografisches Werk hinterlassen. Ein Teil seiner Aufnahmen befindet sich im Archiv des Museums Pankow und wird anlässlich des 40jährigen Bestehens des Museumsstandortes in der Heynstraße 8 und den dort aus der Zeit um 1900 erhaltenen Wohnräumen präsentiert.

Besonders sein unmittelbares Wohnumfeld in Niederschönhausen und Pankow hat Max Skladanowsky immer wieder zu Aufnahmen angeregt. Winterliche Straßen und Parks, Ernteumzüge und Rummelvergnügen gehörten ebenso zu seinen Sujets wie das Freizeitverhalten von Alt und Jung. Die Aufnahmen sind in den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entstanden. Sie dokumentieren eine Epoche, in welcher der Berliner Nordosten einem raschen Wandel unterlag und geben einen seltenen Einblick in die Entwicklung des grünen Vorortes Pankow im Vergleich zur Großstadt Berlin.

Ergänzt wird die Ausstellung durch Filmaufnahmen der Brüder Max und Emil Skladanowsky, die zwischen 1895 und 1896 zum Teil in Pankow entstanden sind.

Museum Pankow - Standort Heynstraße 8, 13187 Berlin  
Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 10 - 18 Uhr | Eintritt frei.

#### MAX SKLADANOWSKY gespielt von Erik Studte lädt ein:

Sonnabend, 17.05.2014

#### MUSEUMSFEST, Museum Pankow – Standort Heynstraße 8

16.30 Uhr, **Musik auf dem Hof**, Big Band der Musikschule Béla Bartók  
Pankow unter der Leitung von Achim Rothe

17.00 Uhr, **Führung über das ehemalige Fabrikgelände der Firma Fritz Heyn & Co.** mit Christian Gröschel (Heynhöfe)

**Wintergarten – Programm (1895)** Filmvorführung mit  
Klavierbegleitung durch Gregor Graciano

17.30 Uhr, **Musik auf dem Hof**, Big Band der Musikschule Béla Bartók  
Pankow unter der Leitung von Achim Rothe

Laufend: **Taschenkinematografen** Fotografieren vor historischer Kulisse  
und Anfertigung von Daumenkinos unter Anleitung von Sonja Kurzbach  
und Fee Hollmig

Sonnabend, 17.05.2014, 18.00 - 02.00 Uhr

**LANGE NACHT DER MUSEEN**, Museum Pankow – Standort Heynstraße 8  
Filmvorführung - **Die Gebrüder Skladanowsky (1995)**

ein Film von Wim Wenders

**Wintergarten – Programm (1895)** Filmvorführung mit  
Klavierbegleitung durch Gregor Graciano

**Musik auf dem Hof**, Big Band der Musikschule Béla Bartók  
Pankow unter der Leitung von Achim Rothe

**Taschenkinematografen** Fotografieren vor historischer Kulisse  
und Anfertigung von Daumenkinos unter Anleitung von Sonja Kurzbach  
und Fee Hollmig

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

[Museum Pankow](#)



## Stadtbibliothek Pankow

22.05. - 31.07.2014

[Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek](#)

#### Präsentation BILDUNGSLAUB

ein Kunstprojekt der Hagenbeck-Schule



Unterrichtsraum © Christoph Böhme

Eröffnung am Mittwoch,  
11.06.2014, 16.30 Uhr  
Den Ausgangspunkt des Projekts bilden alte, aussortierte Lehrbücher, aus denen Collagen gefertigt werden, um altes Wissen neu zu gestalten. Während der Herstellung werden künstlerische Mittel des konstruktiven Umgangs mit dem Material erprobt. Die Ergebnisse werden anschließend in der Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek präsentiert. BILDUNGSLAUB ist ein Projekt innerhalb des Modellprogramms

KULTURAGENTEN FÜR KREATIVE SCHULEN. Er wird gemeinsam mit dem Künstler Andreas Paeslack und dem Lehrer Christoph Böhme erarbeitet.

[Stadtbibliothek Pankow, Ausstellungen](#)



21.05. - 06.07.2014

Der **9. Egmont-Schaefer-Preis für Zeichnung des Berliner Kabinetts e.V.** wird am Dienstag, dem 20.05.2014, 20.00 Uhr in der Galerie Parterre an den Berliner Bildhauer, Zeichner und Grafiker **Hans Scheib** für sein herausragendes und umfangreiches Radierwerk verliehen.



Hans Scheib. Selbst. 1980. Kaltnadelradierung

Zur Ausstellung erscheint die Publikation des Vereins Berliner Kabinett in Zusammenarbeit mit der Galerie Parterre und Hans Scheib. Sie enthält Zeichnungen und einen Text von Katja Lange-Müller.  
Aus Anlass seines 10. Todestages werden im Kabinett parallel zur Preisträgerausstellung außerdem Zeichnungen von Egmont Schaefer selbst zu sehen sein.

Begrüßung: Kathleen Krenzlin, Galerie Parterre

Laudatio: Christoph Tannert, Künstlerhaus Bethanien

Preisverleihung und Grußwort des Vereins Berliner Kabinett:

Dr. Jens Semrau, geschäftsführendes Mitglied des Vorstands

Ausstellung bis 11.05.2014

**UNFIX.**

**Elisabeth Sonneck, Ka Bomhardt**

„Erst die Aktivierung eines Ortes, die Handlung in und mit ihm läßt Raum entstehen, so auch in den Gesten und Markierungen von Ka Bomhardt und Elisabeth Sonneck in ihrer Ausstellung UNFIX. Wie bei einer Menage à trois entfaltet sich in der Galerie Parterre eine Dreiecksbeziehung zwischen den künstlerischen Arbeiten und räumlichen Gegebenheiten zugunsten



Ein Blick in die Ausstellung © Elisabeth Sonneck

eines Dialogs mit offenem Ausgang. Ihrer Neugierde auf die architektonische Struktur geschuldet, erfolgen Bestandsaufnahme und konzeptionelle Überlegungen (erst) vor Ort. Der Titel ist dabei auf zwei Ebenen zu verstehen: einerseits das Gespräch, die kritische Auseinandersetzung der Künstlerinnen innerhalb der Ausstellungssituation über ihre unterschiedlichen Ansätze im Umgang mit Raum, andererseits der Versuch einer Verflechtung beider Positionen, trotz Betonung ihrer Differenz, mit ihrem temporären Gehäuse.

In einer evozierten Subjektivierung des einzelnen Werks – Bild bzw. skulpturale Installation – spricht das Material über seine Farbigkeit und Oberflächentextur selbst. Dabei adressiert es sich an sein Gegenüber und fordert spezifische Wahrnehmungsimpulse heraus.“

(Ursula Ströbele im Kunstblatt zur Ausstellung)



Ausstellung bis 18.05.2014

**Joachim Richau – weiss 98-06/14 | desaster 09-10 – Fotografie**

Finissage am Sonntag, 18.05.2014, 17.00 Uhr  
weiss und desaster – diese beiden fotografischen Zyklen sind der nunmehr dritte Teil des Werkkomplexes STAMMBUCH, an dem Joachim Richau von 1994 – 2014 gearbeitet hat.

Donnerstag, 08.05.2014, 19.00 Uhr

Eckhart Gillen präsentiert aus der Reihe: Kunst und Film – Film als Kunst

**Metropolis (Fritz Lang, 1926) und Menschen am Sonntag (Robert Siod-**



Metropolis / Standbild (frei)

mak, Edgar G. Ulmer und Billy Wilder, 1929/30)

Der Film Metropolis wurde in der Phase der Stabilisierung, der Film Menschen am Sonntag während der Weltwirtschaftskrise gedreht. Sie zeigen zwei diametral entgegengesetzte Gesellschaftsentwürfe: eine totalitäre Dystopie und eine freie Gesellschaft von Individuen, die ohne Ideologien ihre Freizeit genießen, gespielt ausschließlich von Laiendarstellern. Der Film ist ein Beispiel für die neue Sachlichkeit im Film.

Eckhart Gillen stellt in dieser Vortragsreihe Filme in Auszügen als Anschauungsmaterial vor und stellt inhaltliche und ästhetische Parallelen und Bezüge her. Die kurzen Filmausschnitte werden durch eine Powerpoint-Präsentation mit Gemälden ergänzt.

Donnerstag, 15.05.2014, 19.00 Uhr

Eckhart Gillen präsentiert aus der Reihe: Kunst und Film – Film als Kunst

**Lutz Dambeck: Herakleshöhle (Mediencollage 1983-1990)**

Der aus Leipzig kommende Künstler Lutz Dambeck greift die expressionistische Formensprache auf und entwickelt eine Form des Realfilms im Raum. Sein Thema ist die Selbstfindung des Individuums in totalitären Gesellschaften. In seinen Versuchsarrangements sucht er nach den Möglichkeiten einer „Ästhetik des Widerstands“ (Peter Weiss).



Standbild aus Lutz Dambeck: Herakleshöhle

Eckhart Gillen stellt in dieser Vortragsreihe Filme in Auszügen als Anschauungsmaterial vor und stellt inhaltliche und ästhetische Parallelen und Bezüge her. Die kurzen Filmausschnitte werden durch eine Powerpoint-Präsentation mit Gemälden ergänzt.



### Buntes Frühjahrsprogramm

Im Mai startet die Volkshochschule mit 200 frischen Kursangeboten in die zweite Hälfte des Frühjahrssemesters! So interkulturell das Berliner Leben ist – das VHS-Programm ist es auch. Im Folgenden eine kleine Auswahl – vollständig zu finden auf [Volkshochschule Pankow](http://Volkshochschule Pankow).

### Kleine religiöse Weltreise durch Berlin: Islam, Judentum, Hinduismus, Buddhismus

Mit vier Vorträgen und vier zugehörigen Exkursionen stellt Dr. Liane Wobbe jeweils eine Religion vor und führt dann durch eine entsprechende religiöse Stätte in Berlin – Moschee, Synagoge oder Tempel. 05.05. - 03.06.2014, 8 Termine, Beginn jeweils 18.00 Uhr, 30,60 € Kursnummer: [Pa1026-F](#), Haus der VHS, Schulstr. 29, 13187 Berlin

### Spanisch für Schnell-Lerner A1.1-1.2

Für Teilnehmer/-innen ohne Vorkenntnisse



© VHS Pankow

05.05. - 18.06.2014, 6 x Mo, 7 x Mi, 5 x Fr, 10.00-12.30 Uhr, 18 Termine, 173,10 / 108,30 €, Kursnr.: [Pa4734-F](#)  
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27, 13088 Berlin

**Rückenyo**ga Schritt für Schritt und ohne Leistungsdruck erlernen Sie muskelaufbauende und beweglichkeitsfördernde Körperübungen, wesentliche Atem- und Meditationstechniken und stresslösende Entspannungsübungen. 06.05. - 01.07.2014, Di, 16.15-17.45 Uhr, 9 Termine, 44,40 / 23,70 € Kursnr.: [Pa3492-F](#)

Remise an der Marie, Marienburger Straße 5a, 2. HH, 10405 Berlin

**Tai Ji Quan - Grundkurs** Die langsamen, fließenden Bewegungen des Tai Ji Quan verbessern Beweglichkeit, Balance und Koordinationsvermögen und kräftigen den Bewegungsapparat. Tai Ji Quan fördert die Konzentrationsfähigkeit und wirkt beruhigend auf den Geist.

07.05. - 25.06.2014, Mi, 17.15-18.45 Uhr, 8 Termine, 39,80 / 21,40 € Kursnr.: [Pa3352-F](#)

Reinhold-Burger-Schule, Neue Schönholzer Str. 32, 13187 Berlin

### Neugriechisch - Auffrischung (A2.1)

08.05. - 26.06.2014, Do, 18.00-20.30 Uhr, 7 Termine, 69,15 / 43,95 € Kursnr.: [Pa4635-FN](#),

Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27, 13088 Berlin

**Einfache Buchführung für Existenzgründer/-innen** Rechtliche Grundlagen und Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung - Einnahmen-Überschuss-Rechnung - Führung eines Kassen-, Rechnungseingangs- und Rechnungsausgangsbuches - Arten der Abschreibung - Steuerarten

09./10.05.2014, Fr, 17.30-20.45 Uhr, Sa, 9.00-16.00 Uhr, 39,60 / 25,80 € Kursnr.: [Pa5181-F](#), Haus der VHS, Schulstr. 29, 13187 Berlin

### Tänze zum Balfolk - Paartänze aus verschiedenen Regionen Frankreichs

Im Mittelpunkt dieses Kurses stehen Walzer, Mazurka, Schottisch und Polka. Am Beispiel verschiedener Tänze lernen Sie Grundlegendes für das Tanzen zu zweit, über Folgen und Führen.

09.05. - 27.06.2014, Fr, 17.45-19.15 Uhr, 7 Termine, 35,20 / 19,10 €

Kursnr.: [Pa2221-F](#), Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 41, 13088 Berlin

### Von Japan in den Orient - Aquarell in den Gärten der Welt in Marzahn

Im Zentrum des Workshops stehen Bildfindung, Komposition und Umsetzung mit der Aquarelltechnik und verschiedenen Mischtechniken. Für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene, auch für Studienbewerber/-innen

09. - 11.05.2014, Fr, 18.00-21.00 Uhr, Schulstr. 29,

Sa/So, 10.00-16.30 Uhr vor Ort, 49,00 / 26,00 €, Kursnr.: [Pa2164-F](#)

Haus der VHS, Schulstr. 29, 13187 Berlin

### Zeit- und Selbstmanagement - Der bewusste Umgang mit der eigenen Zeit

In diesem Seminar lernen Sie Ihren persönlichen Zeittyp kennen und erfahren, wo Ihre Stärken und Schwächen liegen. Sie lernen die aktuellen Techniken des Selbst- und Zeitmanagements.

Sa/So, 10./11.05.2014, 09.00-15.00 Uhr, 45,70 / 29,60 €

Kursnr.: [Pa5164-F](#), Haus der VHS, Schulstr. 29, 13187 Berlin

**African Drums - Aufbaukurs** Für alle, die schon Erfahrungen im afrikanischen Trommeln haben: ein Angebot zum Dranbleiben, Auffrischen, Vertiefen und Erweitern des Repertoires und zum Kennenlernen neuer Rhythmen aus Westafrika.

Sa, 10.05.2014, 9.30-16.30 Uhr, 21,40 / 12,20 €, Kursnr.: [Pa2217-F](#)

Haus der VHS, Schulstr. 29, 13187 Berlin

**Englisch B1.6 (Intermediate) Grammar Review** Für Teilnehmer/-innen mit Vorkenntnissen aus 6 Schuljahren Englisch. These courses will focus on various aspects of English grammar.

Sa/So, 10./11.05.2014, 9.30-14.30 Uhr, 40,80 / 26,40 €

Kursnr.: [Pa4249-F](#), Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin

© VHS Pankow

**Italienische Sushi!** Erleben Sie Sushi mal ganz anders - italienisch! Ganz ohne Fisch, dafür mit anderen leckeren Zutaten. Wir werden gemeinsam verschiedenes Sushi kreativ und frisch zubereiten.

Mo, 12.05.2014, 17.30-21.15 Uhr,

19,00 / 12,25 €, Kursnr.: [Pa3733-FN](#),

Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27,

13088 Berlin



**Frühlingszeit ist Spargelzeit** Wir kochen einen

Spargelfond, ein Spargelragout mit Pilzen, bereiten eine Hollandaise und eine Spargelcremesuppe mit Lachs sowie Spargelsalat zu. Dabei wird gezeigt, wie der Spargel richtig geschält und verarbeitet wird.

Di, 13.05.2014, 17.30-21.15 Uhr, 19,00 / 12,25 €, Kursnr.: [Pa3723-FN](#),

Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27, 13088 Berlin

**Job applications in English (B1-C1)** This is a one and a half day seminar in which participants learn the essentials of applying for new jobs. A crossover between English learning and soft skill training!

Sa/So, 17./18.05.2014, 10.00-17.00/13.15 Uhr, 31,80 / 17,40 €

Kursnr.: [Pa4250-FN](#), Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin

Informationen und Online-Anmeldung: [www.vhspankow.de](http://www.vhspankow.de)

Service-Telefon: (030) 90295-1700 | [post@vhspankow.de](mailto:post@vhspankow.de)



09. und 10.05.2014 | Eintritt: 15,- / 10,- € [die Karte gilt für alle drei Veranstaltungen (Fr, 20.00 / Sa, 8.00 / Sa, 20.00 Uhr)]

### 24h Theater Berlin

1 Zeitung, 1 Band, 4 Autoren, 4 Regisseure, 8 Schauspieler, 24 Stunden Zeit  
Autoren: Luna Ali, Robert Koeppel, Medhi Moradpour, Axel Poike  
Regie: Christina Emig-Könning, Oliver Kontny, Marielle Sterra, Peter Wagner  
Schauspiel: Andreas Meyer, Helga Seebacher, Pia Seiffert, Leo Solter, tba  
Musik: Do I smell Cupcakes

Seit einem Jahr gibt es dies neue Theaterformat nun schon in Berlin, es ist kaum mehr wegzudenken, sowohl Theaterleute als auch die Zuschauer stehen Schlange: Innerhalb von 24 Stunden entstehen vier Kurzdramen mit allem, was dazu gehört. Von Anfang an kann das Publikum dabei sein, ob im Theater oder im Netz, und miterleben wie aus Schlagzeilen einer Samstagsausgabe einer Tageszeitung tagesaktuelles Theater entsteht.

In Koproduktion mit der Brotfabrik und Werkstück Theater.

### PREMIERE

Sonnabend, 17.05.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

### Reisgottrakete



Geschichten aus Südostasien auf Deutsch, mit laotischen Kostproben, Storytelling-Theater mit Rachel Clarke

Ein heiteres, poetisches Storytelling-Programm aus Laos, dem Land der Harmonie, des Wasserkäfersalats und der von Geistern belebten Natur. Erlebe die Geschichte von Bauern, die auf der Flucht vor Tigern mit Familie, Vieh und Stelzenhaus den Berg hinunter ziehen, von jungen Männern, die ihre Angebeteten mit roten Decken und Taschenlampen zum Mitternachts-spaziergang verführen, und die klassische Legende von Luk Khampa, dem jungen Außenseiter, der sein Dorf vor Flut, Feuer und Zerstörung rettet. Die Storytellerin, Rachel Clarke, lebte fünf Jahre lang im Goldenen Dreieck in Laos.

Weitere Vorstellung: 18.05.2014, 20.00 Uhr

### PREMIERE

Freitag, 30.05.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

### Lieblingsmenschen

Komödie von Laura de Weck  
Mit: Lisa Brosig, Ann-Kathrin Czymoch, Maduss Diane, Maximilian Gehrlinger, Philipp Myk | Inszenierung: Curdin Caviezel  
Fünf junge Studenten suchen nach ihrem Weg inmitten des scheinbar lockeren und unverbindlichen Unilebens. Doch die Zeit zwischen Vorlesungssälen und durchgefeierten Nächten, die Laura de Weck temporeich in ihrer Komödie schildert, hat durchaus ihre Schattenseiten.

Eine moderne und frische Inszenierung von Curdin Caviezel, mit Schauspielern und Schauspielstudenten der Schauspielschule Charlottenburg.

Weitere Vorstellung: 31.05.2014, 20.00 Uhr



### PREMIERE

Donnerstag, 15.05.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

### ELEKTRA : WUNDERLAND

basierend auf den „Elektra“

Dramen von Sophokles und Hugo v. Hofmannsthal



© Produktion

Regie & Textfassung: Philip Baumgarten

Spiel: Sophie Zellmann

„Tretet ein, ihr Fremden! Zumal ihr bringt, was keiner wohl im Haus abweisen noch – sich freuen wird zu empfangen!“

Die Vorstellung, dass diese Welt, in der wir leben, nur eine von vielen Welten in irgendeinem Computerspiel ist, das von einem Halbgott mit viereckigen Augen schon viel zu lange gespielt wird: Wenn einem diese Vorstellung plötzlich ungeheuer beruhigend und befreiend erscheint, dann ist der Unterschied zwischen Spiel und Leben vielleicht schon lange verloren gegangen...

Eine Frau entdeckt die Tragödie Elektra als Gegenstrategie zu ihrem chaotisch-bunten Alltag in Wunderland. Wunderland bietet zwar unzählige Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung, aber bei aller Wellness scheint es hier trotzdem an Wirklichkeit und echten Konflikten zu mangeln. Kann das antike Drama Abhilfe schaffen?

„Sie dreht sich um im Fallen und schaut nach unten und auf einmal ist unten ganz nah...“

Ein Solo von und mit Sophie Zellmann.

Weitere Vorstellung: 16.05.2014, 20.00 Uhr

### PREMIERE

Freitag, 23.05.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

### DER SCHEITERHAUFEN

von August Strindberg

Übersetzung: Emil Schering | Fassung: Juliane und Jonathan Gruner

Regie: Jonathan Gruner | Regieassistentin: Sophia Endberg

Spiel: Astrid Rashed, Rouven Stöhr, Kirstin Warnke, Niklas Brubach

„Die meisten prahlen mit ihrem eingebildeten Glück, und im Allgemeinen verbirgt man sein Elend.“ *August Strindberg*

Unter dem Titel DER SCHEITERHAUFEN wurde Strindbergs Familiendrama (DER PELIKAN) uraufgeführt. Strindberg beschreibt darin eine Familientragödie wie sie sich auch heute zutragen könnte.

Der einzige Lebenssinn der Witwe und Mutter Elise besteht darin, alles für sich zu beanspruchen, und nichts zu teilen. Sie enthält ihren Kindern alles vor, was zu einem guten Leben gehören könnte, entzieht ihnen die Lebenskraft, greift sich auch den Ehemann ihrer Tochter. Als dem Sohn ein entlarvendes Schreiben des verstorbenen Vaters in die Hände fällt, beginnt die Abrechnung.

Weitere Vorstellungen: 24./25.05.2014, 20.00 Uhr



**Musikschule Béla Bartók**

**Neuer Kurs: Homo ludens - der spielende Mensch**

ab 06.05.2014, immer dienstags, 19.00 Uhr, 8 Termine à 90 min,  
 Kosten: 80,00 € inklusive Verwaltungspauschale, zahlbar vor Kursbeginn  
 Standort Senefelderstraße 6, Aula  
**DARSTELLENDEN SPIEL**

Dieses Kurs-Angebot richtet sich an Erwachsene (18 bis 45 Jahre), die neben ihrem Beruf/Familie künstlerisch aktiv sein und in einer Musik- und Theatergruppe spielen wollen. Neben textlichem und darstellerischem Ausdruck sollen Sie sich auch mit ihrer Stimme oder anderen Instrumente in den szenischen Prozess einbringen können, um eine ganzheitliche Theatererfahrung machen zu können!

Leitung: Cornelia Heger, Regisseurin für Musiktheater  
 Klavierbegleitung: N. N.

**Neuer Kurs: Yoga für die authentische Stimme**

ab 06.05.2014, immer dienstags, 18.30 Uhr, 10 Termine, à 60 min,  
 Kosten: 50,00 €, Anmeldung während der Öffnungszeiten  
 Standort Senefelderstrasse 6



Asanas © Yamil Borges

YAMIL BORGES, in Gesang, Schauspiel und Tanz ausgebildete Künstlerin mit langjähriger und umfassender Bühnenerfahrung und Yogalehrerin wird ab Mai 2014 einen Yogakurs für Sängerinnen und Sänger anbieten. Ziel des Kurses ist es, entsprechend den individuellen Voraussetzungen und Talenten Bewusstsein für den eigenen Körper zu wecken und dabei Seele und Geist zu verbinden. „Fließende Energie wirkt nicht nur nach außen in die Welt, sondern auch nach innen, in unseren Körper“, so Yamil Borges. ...

Mittwoch, 14.05.2014, 19.00 Uhr | Eintritt frei.  
 Rathaus Pankow, Breite Str. 24A-26

**Musikschule im Rathaus - Blasinstrumente**

Schülerinnen und Schüler der Fachgruppe Blasinstrumente stellen sich vor.

Donnerstag, 15.05.2014, 20.00 Uhr | Eintritt frei. Spenden erbeten.  
 Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Museum Pankow,  
 Ausstellungshalle, Prenzlauer Allee 227/228, 10405 Berlin

**SAXOFONQUADRAT - favorite songs**

Alte und Neue Musik für vier Saxophone: Bach, Kagel, Gulda, Raake u.a.



Mit:  
 Clemens R. Hoffmann - Sopransaxofon  
 Clemens Arndt - Altsaxofon  
 Christian Raake - Tenorsaxofon  
 Hinrich Beermann - Baritonsaxofon  
 In Zusammenarbeit mit dem Museum Pankow

Saxofonquadrat © Dietmar Herriger

Freitag, 16.05.2014, 19.00 Uhr - 22.00 Uhr | Eintritt: 45,- €  
 Historischer Saal in der Schlossanlage Schönhausen  
 Ossietzkystraße 44/45, 13187 Berlin

**Berliner Abend - Benefizkonzert**



Plakat zur Benefizveranstaltung © Welthungerhilfe

18.30 Uhr Einlass; 19.00 Uhr Herzlich willkommen!  
 Dr. Wolfgang Jamann, Generalsekretär und Vorstandsvorsitzender der Welthungerhilfe  
 19.25 Uhr - Musikschule Béla Bartók Programm  
 20.30 Uhr - Artemis Quartett, Deutschlands führendes Streichquartett  
 21.15 Uhr - Berliner Buffet und kubanische Klänge mit Los Tamalitos  
 Tickets erhalten Sie: Aktionsgruppe Berlin, c/o Welthungerhilfe  
 Reinhardtstraße 18, 10587 Berlin, Tel.: (030) 91 60 21 61  
[info@welthungerhilfe-agberlin.de](mailto:info@welthungerhilfe-agberlin.de)

Sonnabend, 24.05.2014, ab 17.00 Uhr | Eintritt frei.

**Zur 4. Langen Nacht der Familien**

am 24.05.2014 beteiligt sich die Musikschule Béla Bartók, Standort Prenzlauer Berg, wie auch schon im vergangenen Jahr. Die Konzerte finden in der Aula, Senefelderstr. 6, statt.

Nach dem Aufruf im Januar innerhalb der Musikschule, sich mit Geschwistern, Eltern, Großeltern und Freunden zusammenzuschließen und Hausmusik zu machen, um dann das Konzert mit dem Titel „Eine kleine Nachtmusik“ aufzuführen, sind zahlreiche Anmeldungen eingegangen, so dass wir uns entschlossen haben, gleich zwei Konzerte, das Erste um 17.00 und das Zweite um 18.30 Uhr, zu veranstalten. Jeder von 5 - 99 Jahren kann kommen und zuhören.

Voranmeldungen nur per Mail an: [anne-katrin.albrecht@ba-pankow.berlin.de](mailto:anne-katrin.albrecht@ba-pankow.berlin.de)

Sonnabend, 24.05.2014, 18.00 Uhr | Eintritt frei.

Standort Bizetstr. 27, Großer Saal

**Ensemblekonzert - D'Akkord und Bellakkord**

Mit Musik im Gepäck nach Bulgarien, Belgien und Frankreich

Montag, 26.05.2014, 19.30 Uhr | Rathaus Pankow

**69. Rathauskonzert: Violinabend**

Es erklingt virtuose Kammermusik von Pablo de Sarasate, Olivier Messiaen, Maurice Ravel u. a

**Johannes Jahnel** - Violine

**Yui Yasuhara** - Klavier

Veranstalter: Bezirksamt Pankow von Berlin und Beirat Rathauskonzerte Schirmherrschaft: Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister  
 Sponsoren: terraplan, econcept | Kartenvorverkauf: Theaterkasse Pankow im Rathauscenter, (030) 04 86 20 56

Kontakt, Kartenvorbestellung: (030) 44 65 18 70 | (030) 4 98 52 50

[Musikschule Béla Bartók](http://www.musikschule-bela-bartok.de)



Donnerstag, 01.05.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 10,- €

Mai-Konzert: **ODESSA EXPRESS**



© Odesa Express

Auf musikalischem Gebiet kann die Formation ODESSA EXPRESS für viele eine Entdeckung sein: die russischsprachigen Musiker haben kürzlich ihre CD Russanova veröffentlicht. Diese vermittelt im jazzigen Bossa-Nova-Stil ein flottes Großstadtflair und liefert quasi den Soundtrack für das fiktive „Café International“, das sich irgendwo auf der Achse Moskau – Berlin – Paris befinden könnte. Es sind eingängige Songs mit Ohrwurmpotential, die meisten davon auf Russisch aber auch einige auf Deutsch mit leichtem russischem Akzent.

Die Musiker kommen aus Russland, der Ukraine und Deutschland.

Für fast alle Titel hat Gennadij Desatnik die Musik komponiert und die Texte geschrieben. Einen Text von Wladimir Majakowski vertonte er für das Lied „Abschied von Paris“. (Ralf Richter)

Hinter dem Projekt Odesa Express stecken in erster Linie das ukrainische Trio SCHO und Gastmusiker. Es sind alles musikalische Virtuosen, die mit ihrer Musik vor allem eine Liebeserklärung an Berlin darbieten. Bossa Nova, Chanson, luftiger Jazz und Swing ergeben eine Melange wie eine Latte Macchiato an der Spree mit leichtem Fernweh trotz einer Leichtigkeit des Seins. (Armin Siebert)

Donnerstag, 08.05.2014, 19.00 Uhr | Eintritt frei.

**Die Erben der Perestroika in den Schützengräben?**

Konzert und Podiumsdiskussion anlässlich des 90. Geburtstages von

**Bulat Okudshava**

PODIUMSDISKUSSION:

Was bedeuteten die Lieder des bekannten sowjetischen Liedermachers Bulat Okudshava für den Zerfall der sozialistischen Diktaturen in Osteuropa? Was konnte seine individuell-menschliche Perspektive der Sowjetideologie entgegen setzen? Und wie aktuell sind seine Anti-Kriegs-Lieder heute angesichts des Ukraine-Konflikts?

Darüber und über das aktuelle Geschehen diskutieren Experten, Zeitzeugen und Künstler.

**Moderation: Prof. em. Dr. Wolfgang Eichwede** (Osteuropawissenschaftler, Gründer und ehemaliger Direktor der Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen)

**Alexander Askoldow** (Regieprofessor an Hochschulen in Deutschland, Schweden und Großbritannien, Regisseur des sowjetischen und 1967 verbotenen Spielfilms Die Kommissarin, Schriftsteller)

**György Dalos** (ungarischer Schriftsteller, 1977 Mitbegründer der demokratischen Oppositionsbewegung in Ungarn, Redakteur der DDR-Untergrundzeitschrift Ostkreuz, 1992 – 1999 Leiter des „Hauses Ungarn“ in Berlin, bis 2001 Mitherausgeber des „Freitag“)

**Juri Andruchowytsh** (ukrainischer Gegenwartsautor, Vizepräsident des ukrainischen Schriftstellerverbandes) angefragt

**Werner Schulz** (Mitglied des Europaparlaments [Grüne], Vizevorsitzender der interparlamentarischen Gruppe EU-Russland, Mitglied des Neuen Forums und Teilnehmer des Runden Tisches in der DDR)

**Konzert - Ekkehard Maaß:** Die schönsten Lieder Bulat Okudshavas zu seinem 90. Geburtstag

Ekkehard Maaß gehörte in der DDR der Künstlerszene in Prenzlauer Berg an und war schon damals für seine Okudshava-Interpretationen bekannt.

Veranstalter:

Deutsch-Russischer Austausch e. V. / Deutsch-Kaukasische Gesellschaft e. V. Werner Schulz, Mitglied des Europaparlaments (Grüne), Vizevorsitzender der interparlamentarischen Gruppe EU-Russland

Freitag, 09.05.2014, 21.00 Uhr | Eintritt: 15,- / 10,- €

**MEYSTERSINGER „HAIFISCHWEIDE“**



© Meystersinger

Release der CD-Special Edition, Digital Release auf allen gängigen Portalen Nach gefühlten 1000 Konzerten und mit einer stetig wachsenden Fangemeinde, bringen die MEYSTERSINGER, Luci van Org (Luciletric, Das Haus von Luci, Übermutter) und Roman Shamov (Rummelsnuff, Weird Fishes) nun ihr zweites Album HAIFISCHWEIDE heraus. Haifischweide? Was zum Himmel ist eine Haifischweide? Die Haifischweide ist der Ort in uns allen, an dem unsere inneren Monster ihren Platz finden. Das, was man nicht los wird, was einem, wenn es keinen Ort hat, wo es bleiben kann, immer wieder Schmerzen bereitet. Womit MEYSTERSINGER den TROST ihres ersten Albums auf der HAIFISCHWEIDE in ein musikalisches Kraft- und Mut-Zusprechen verwandeln. Bei dem auch gern getanzt werden darf. Denn Luci und Roman sind zwar dem unverkennbaren MEYSTERSINGER-Stil treu geblieben, haben große Melodien, ihre Ausnahmestimmen und immer radikal-gefühlvollen Texte einmal auf Neue in feinste Elektro-Miniaturen gekleidet, haben aber in puncto Tanzbarkeit eine Riesenschippe draufgelegt. 80er Jahre Melancholie trifft auf den brachialen Sound der aktuellen Berliner Clubszene.

Sonnabend, 31.05.2014, 19.30 Uhr | Eintritt: 7,- € (Tickets online: 5,- €)

**LOCAL HEROES BERLIN - 3. Vorrunde des Band-Contest**

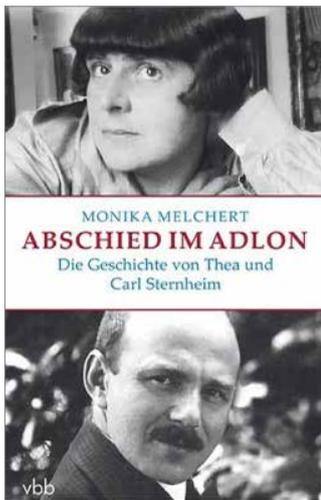
Local Heroes ist Deutschlands ältester und größter nichtkommerzieller Band-Wettbewerb. Sechs Bands spielen um den Einzug in die Entscheidungsshow. Eine kompetente Fachjury (60 %) und das Publikum (40 %) entscheiden, welche drei Bands des Abends in die Entscheidungsshow einziehen.

**Another Clash | Antientertainers | Gareth Cosmo  
Lions Sphere | Punk Monkey Stuff | The Holy Cats**



**Europawoche vom 03.05. - 11.05.2014 in der Bibliothek am Wasserturm, im Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner |** Eintritt frei. Als mit EU-Mitteln geförderte Einrichtung beteiligt sich die Bibliothek am Wasserturm mit vielfältigen Aktivitäten an der Berliner Europawoche. Im Zusammenhang mit den Veranstaltungen rund um den Welttag des Buches, der ebenfalls in diesen Zeitraum fällt, findet täglich ein Europa-Quiz rund um die Kulturgüter in Europa – Vom Atomium zur Milda – statt. Grundlage der Präsentation ist die Broschüre Europa kinderleicht der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland. Im Rahmen des Schoßkinderprogramms Ab Zwei dabei! beschäftigen sich die Kinder auf dem Spiel- und Lesepodest am 07.05.2014 um 16.00 Uhr mit dem Malbuch für Kinder Der kleine Stern in Europa, das die spielerische Entdeckung Europas und der Europäische Union ermöglicht. Am 08.05.2014 um 10.00 Uhr sind Kinder der Deutsch-Französischen Kita Domino zu Gast. Torsten Föste, Journalist, Sprecher und Moderator, u.a. Kultur für Kinder, liest aus französischsprachigen Kinderbüchern. Am Nachmittag des Tages werden um 16.00 Uhr in der Veranstaltungsreihe Sprachenkarussell englisch-deutsche Bilderbücher für Kinder ab 5 Jahren vorgestellt. Darüber hinaus präsentiert die Bibliothek am Wasserturm mehrsprachige Medien sowie zum Thema Europa zum Ausleihen in einer Ausstellung. Alle Kinder können an einem Quiz zum Thema Europa teilnehmen und kleine Preise gewinnen.

Seit 1994 richten die Länder gemeinsam mit der Bundesregierung, der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament rund um den 9. Mai die Europawoche aus. An diesem Tag unterbreitete Robert Schuman, damaliger französischer Außenminister, seinen Vorschlag für ein Vereintes Europa als Voraussetzung für die Aufrechterhaltung friedlicher Beziehungen. Dieser Vorschlag, der als Schuman-Erklärung bekannt wurde, gilt als Grundstein der heutigen Europäischen Union. Ziel der Europawoche ist es, durch eine Vielzahl und Vielfalt an Veranstaltungen und Aktionen diesen europäischen Gedanken zu fördern.



Donnerstag, 08.05.2014, 19.30 Uhr  
Eintritt frei.

Janusz-Korczak-Bibliothek

**Monika Melchert: Abschied im Adlon** - Die Geschichte von Thea und Carl Sternheim

Im Berliner Hotel Adlon trennen sich im November 1927 zwei Menschen, die füreinander die Welt bedeuten: Thea und Carl Sternheim. Thea – empfindsam und hellwach – verlässt die „Gefängniszelle“ Deutschland, noch ehe die Nazis an die Macht kommen. Sie lebt lange in Paris und zuletzt in Basel. Mehr als sechs Jahrzehnte lang führt sie Tagebuch: ein

fast 34 000 Seiten umfassendes Kompendium über Kunst und Künstler, die Katastrophen des Zeitalters und ihre Ehe mit Carl Sternheim. Carl, mit dem es nach der Scheidung von Thea nur noch bergab geht, wie sein Verleger Kurt Wolff bekundet, ist von 1930 bis 1934 mit Pamela Wedekind verheiratet und lebt ab 1935 bis zu seinem Tod 1942 in Belgien, während seine Werke in Deutschland verboten werden. Dr. Monika Melchert ist Literaturwissenschaftlerin und Autorin; im Auftrag der Akademie der Künste arbeitet sie in der Anna-Seghers-Gedenkstätte und der Brecht-Weigel-Gedenkstätte. Sie ist Herausgeberin der Buchreihe: Spurensuche: Vergessene Autorinnen wiederentdeckt. Eine Veranstaltung mit Unterstützung des Berliner Autorenlesefonds.

Montag, 19.05.2014, 20.00 Uhr  
Eintritt: 8,- / 5,- €  
(Ticketvorverkauf nur in der Buchhandlung)

Bibliothek am Wasserturm, Aula

**Peter Wawerzinek:**

**Schluckspecht**

Ein Prosagewitter aus Verzweiflung und Komik, Vernichtungswut und Zärtlichkeit: Nach Rabenliebe stellt Peter Wawerzinek seinen zweiten, stark autobiographisch gefärbten Roman vor. Wie es der Titel verrät: Es geht um Alkohol, um einen verzweifelten Menschen, der unausweichlich in die schlimmsten Exzesse stürzt. Doch es ist auch die fast unglaubliche Geschichte eines Menschen, der neuen Mut schöpft und sich aus dem Sumpf befreit – das beschreibt Wawerzinek auf seine eigentümliche Weise tragisch und komisch zugleich.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit LiteraturOrt Prenzlauer Berg e. V. und des Georg Büchner Buchladens

Im Rahmen der 17. [Literaturwoche Prenzlauer Berg](#) vom 18. bis 28.05.2014



Peter Wawerzinek © Julia Baier

Dienstag, 20.05.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €

Bettina-von-Arnim-Bibliothek

**Gunnar Cynbulk: Das halbe Haus**



GunnarCynbulk © www.katkaufmann.de

Vom Leben in der Hälfte: Der Autor (und neue Verleger des Aufbau-Verlags) legt einen Familienroman auf höchstem literarischem Niveau vor. Geschildert wird das eingezwängte Leben einer halben Familie in einem geteilten Land Anfang der 1980er Jahre inmitten von Bespitzelung, Resignation und Ausbruchversuchen.

Moderation: Gerd Püschel

Im Rahmen der 17. [Literaturwoche Prenzlauer Berg](#) vom 18. bis 28.05.2014

Mittwoch, 21.05.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €

Heinrich-Böll-Bibliothek

**Gerd Schönfeld: Schackelstern**

Berliner Witz vor dem Mauerbau: „Hier haben wir es mit einem Text zu tun, der mit seiner stringenten Lockerheit und seiner transparenten Dichte, seinem ernsthaften Humor und seiner komischen Ernsthaftigkeit, vor allem mit seinem trockenen, typischen Berliner Witz den Geist dieser Zeit vor dem Mauerbau beschwört und eindrucksvoll ausdrückt.“ *Martin Linzer aus dem Nachwort*

Im Rahmen der 17. [Literaturwoche Prenzlauer Berg](#) vom 18. bis 28.05.2014

Donnerstag, 22.05.2014, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

[Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek](#)

**Claus-Dieter Steyer: Geheime Orte in Berlin**

Die mehr als zwei Dutzend Routen durch Berlin führen zu besonderen Aussichtspunkten und in den Untergrund der Stadt, zu stillgelegten Bahnhöfen und Lokschuppen, zu Relikten des Kalten Kriegs oder sie erinnern an einen Radiosender mit höchst merkwürdigen Parolen. Weitere Geschichten drehen sich um Stalins Ohr, Hitlers vergessene Ehrenhalle und die Überbleibsel des DDR-Fernsehens.

Der Autor hat für seine Beschreibungen ausführlich in Archiven recherchiert, Fachleute und Zeitzeugen befragt. Alle Wege zu den manchmal versteckt liegenden Zielen werden genau beschrieben, ebenso Einkehrmöglichkeiten und weitere attraktive Orte in der Nähe.

Claus-Dieter Steyer arbeitet seit 1990 als Reporter beim Tagesspiegel in Berlin. Er hat bereits zahlreiche Bücher über die Region veröffentlicht, darunter Schlösser und Herrenhäuser in Brandenburg, Geheime Orte in Brandenburg und Geheime Orte in Mecklenburg-Vorpommern.

Eine Veranstaltung mit Unterstützung des Berliner Autorenlesefonds.

Freitag, 23.05.2014, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

[Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek](#)

**Hurra, wir leben noch** – satirische Zeitreise mit Texten von Erich Kästner In bester Kleinkunst-Tradition der Zwanziger Jahre zeigen Renate Geißler, Angelika Neutschel und Irene Wittermann am Piano Polit-Satire mit Biss, und piffige Kabarett-Chansons. Die literarischen Vorlagen dazu gibt Erich Kästner als Satiriker, Moralist, Frauenliebhaber, Mutters Liebling, Mahner, Kabarettist.

Einen unterhaltsamen Theaterabend in der kabarettistischen Regie von Wolfgang Koch (Sündikat-Kabarett).

[Stadtbibliothek Pankow, Veranstaltungen](#)



**BIST-Projekt Zeppelin in der Bibliothek am Wasserturm fördert Integration**

In der Bibliothek am Wasserturm im Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Prenzlauer Alle 227/8, 10405 Pankow, wird ab März 2014 ein neues EU-Projekt durchgeführt.

Die Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten als Fördergeber stellt € 50.000 aus dem EFRE-Programm BIST (Bibliothek im Stadtteil) zur Verfügung. Mithilfe dieser Mittel soll ein zielgruppenorientierter

Ausbau bibliothekarischer Angebote erfolgen, der sich vor allem an Kinder und Jugendliche sowie

Familien mit zwei- bzw. fremdspachigem Hintergrund wendet. Neben entsprechenden Medien werden auch Veranstaltungen zur Leseförderung unter Einbeziehung muttersprachlicher bzw. zweispachiger Personen angeboten. Das Projekt reagiert auf die steigende Nachfrage nach fremdsprachiger Literatur und Angeboten, die durch den Zuzug und die Verortung von Familien mit multikulturellem und Migrationshintergrund und die Einrichtung von bilingualen Kitas im Umfeld zu beobachten ist.

In Zusammenarbeit mit der VHS Pankow, die im Haffner-Zentrum Deutsch- und Integrationskurse anbietet, wird so die gesellschaftliche und berufliche Integration von Zuwanderern gefördert.

Das BIST-Projekt ist bis zum 31.12.2014 befristet.

Weitere Informationen:

<http://www.berlin.de/ba-pankow/stadtbibliothek/wasserturm/index.html>

**Mittel für das Freiwillige Engagement in Nachbarschaften (FEIN)**

Das Bezirksamt Pankow reicht 2014 wieder Sachmittel für freiwilliges Engagement in Nachbarschaften (FEIN) aus, um dadurch eine positive Entwicklung des Gemeinwesens im Sinne einer sozialen Stadtentwicklung zu unterstützen. Gegenstand der Förderung können Maßnahmen zur Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur in Eigenleistung, z. B. Farben für Renovierungen, Pflanzungen oder Maßnahmen für eine saubere Stadt, sein. Im Fokus stehen hier auch besonders die Kultur- und Bildungseinrichtungen des Bezirks.

Antragsberechtigt sind Bewohnerinnen und Bewohner sowie Initiativen, die nicht gewinnorientiert arbeiten. Voraussetzung für die Förderung ist, dass der/die Antragsteller/in seine/ihre selbst organisierten Aktivitäten zur Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur, für deren Erfolg neben dem ehrenamtlichen Einsatz vor allem Sachkosten von Bedeutung sind, in einem Antrag beschreibt.

Aus diesem Förderprogramm steht der Abteilung für Verbraucherschutz, Kultur, Umwelt und Bürgerservice eine Gesamtsumme von € 13.000 zur Vergabe zur Verfügung. Einzelmaßnahmen mit dem Fokus auf Kultur- und Bildungsangeboten können bis zu einer Höhe von maximal € 3.500 im Einzelfall wie folgt beantragt werden:

- Anschrift des Antragstellers
- Projektbeschreibung
- Projektzeitraum
- Finanzplan (nur Sachmittel)
- bei antragstellenden Vereinen die Satzung
- Bankverbindung

Förderfähig sind nur tatsächlich getätigte Ausgaben (Geldzahlungen) für Sachmittel und damit in unmittelbaren Zusammenhang stehende Ausstattungsergänzungen.

Die Antragsteller beteiligen sich am Vorhaben durch die ehrenamtlich erbrachten Leistungen.

Anträge auf Sachmittel für Maßnahmen, die auf die Infrastruktur Kultur und Bildung zielen, sind wie oben angeführt bis zum 13.06.2014 bei der

Abt. Verbraucherschutz, Kultur, Umwelt und Bürgerservice  
Fröbelstraße 6  
10405 Berlin  
Frau Leblow

einzureichen.



Bezirksamt Pankow von Berlin  
**Amt für Weiterbildung und Kultur**

Amtsleiter: Holger Dernbach  
Danziger Straße 101, 10405 Berlin  
Tel.: (030) 9 02 95 38 06 | Fax: (030) 9 02 95 38 49

[Amt für Weiterbildung und Kultur](#)